

# Schwänzen für Harry?

Ein Zauberer erobert Buchwelt und Kinderherzen

**D**a steht der kleine Harry nun. Mitten auf dem Bahnhof mit einem schweren Koffer, einer Tasche voller Zaubergeld und einer Eule. Sein Zug fährt um 11 Uhr auf Gleis 9 3/4...

Natürlich gibt es so ein Gleis nicht, aber Harry Potter wäre nicht Harry Potter, wenn er das Rätsel um Gleis 9 3/4 nicht knacken würde; immerhin ist er ein Zauberlehrling.

Szenen wie diese haben Harry Potter Millionen Kindern ans Herz wachsen lassen – und die Autorin Joanne K. Rowling zu einer reichen Frau gemacht.

1990 fing es an. Joanne K. Rowling saß im Zug, blickte aus dem Fenster und sah ihn plötzlich vor sich: den Jungen mit dem Blitzmal auf der Stirn, Harry Potter.

Dieser Harry weiß nicht, woher er kommt und fristet ein eher trauriges Dasein; das erste Buch, „Harry Potter und der Stein des Weisen“, erzählt davon. Und auch davon, wie der Zauberer auf leisen Flügeln Einzug hält in die Welt der Muggels, wie wir normalen Menschen in Harrys Welt heißen: „Keiner von ihnen sah den riesi-



Bis zur Pubertät und keine Zeile weiter: Joanne K. Rowling (l.) will noch vier Harry-Potter-Bücher schreiben



Die ersten zwei Bände, „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ (links) sowie „Harry Potter und der Stein der Weisen“ (rechts), kosten 26 Mark. Für „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ muss man zwei Mark drauflegen. Erschienen beim Carlsen Verlag



gen Waldkauz am Fenster vorbeifliegen.“ Im Grunde geht es um die alte Geschichte vom Kampf zwischen Gut und Böse. Aber selten wurde sie so erfrischend erzählt, wie in den bisherigen drei Harry-Potter-Büchern. Sie verkauften sich weltweit über acht Millionen mal und wurden in 28 Sprachen übersetzt.

Band, in England erst nach Schulschluss verkauft wurde. Niemand sollte in Versuchung

kommen, wegen Harry zu schwänzen! Die Erfolgsstory der Bücher ist zugleich die der Autorin. Es heißt, Joanne K. Rowling hätte 1994 zu schreiben begonnen, als sie arbeitslos war. Da sie kein Geld hatte, ihre Wohnung zu heizen, schob sie ihre drei Monate alte Tochter im Kinderwagen durch Edinburgh, bis die Kleine schlief. Dann setzte sie sich in „Nicholson's Restaurant“, trank einen Espresso und ließ ihrer Phantasie freien Lauf.

Dichtung oder Wahrheit, Tatsache ist, dass Joanne eine fulminante Erzählerin ist. Ihr Stil weckt Leselust, die Konstruktionen sind ausgefeilt. Es gibt keine High-Tech-Tricks, sondern

Geister, die durch die Luft schwirren, Kobolde, die sich trollen und Zauberer, die mit dem Schwert kämpfen. Bei aller Magie ist Harry dicht an der Realität gewebt: Er ist einer, der etwas kann, von dem sich alle wünschten, sie könnten es auch, seien sie nun kleine oder grosse Muggels.

Die Filmrechte für das Erstlingswerk sind vergeben; zur Zeit schreibt Joanne an Band 4, sieben Bücher sollen es werden. Irgendwann wird Harry in die Pubertät kommen, und dann, verspricht die Autorin, wird er einen ganz neuartigen Zauber erleben – den des Verliebtheits. *Gerti Keller*



Harry Potter im Internet:  
[www.harrypotter.de](http://www.harrypotter.de)